



# NEUE Stockkonzepte

Fotos: PR



▲ Konvexe Ausbuchtung: »5A Stick Control«



▲ Konkave Einbuchtung: »5A Speed Stick«

Wenn man schon mal dabei ist, einen klassischen Trommelstock grundlegend zu verändern, wie beim »Evolution«-Modell geschehen (s. d&p 3/2021 und Bericht S. 14/15 in dieser Ausgabe), dann lassen sich natürlich auch andere Dinge in die Konzeption eines Trommelstocks einarbeiten. Hier kollaborierte Rohema mit dem Drummer, Lehrer und d&p-Workshopautoren Andy Gillmann.

## Mehr Kontrolle

Den Anfang macht der »5A Stick Control«: Vor allem Anfängern, aber auch manch Fortgeschrittenem fällt es bisweilen schwer, den Stock dauerhaft und ohne Anstrengung (!) an der physikalisch sinnvollsten Stelle zu halten. Mal rutscht er nach vorne, mal nach hinten; oft ist er in beiden Händen nicht, wo er sein sollte, damit das Spiel kraftschonend und effizient ist. Dafür hat der »5A Stick Control« eine Verdickung in Form eines dezenten Rings, der beim Spielen gut zu fühlen, aber nicht störend ist oder gar ungewollte Reibung erzeugt. Um technisch möglichst kontrolliert zu spielen, sollte der Ring etwa unterhalb des Zeigefingers und des Daumens sowie vor dem Mittelfinger sitzen. Dabei muss man den Stock notwendigerweise locker genug halten, um jede Bewegung umsetzen zu können. So schlägt man quasi mehrere Fliegen mit einer Klappe, und dadurch, dass die Verdickung direkt in den Stock eingearbeitet ist, kann weder etwas verrutschen, noch muss sich irgendetwas drehen oder Ähnliches: einfach, genial und sehr effektiv.

## Mehr Geschwindigkeit

Der »5A Speed Stick« geht quasi genau in die gegenteilige Richtung und hat an der Stelle, an der Daumen und Zeigefinger sitzen (sollten) eine sanfte Verjüngung. So lässt sich der Stock ebenfalls sehr entspannt sowie kontrolliert spielen und dauerhaft in Position halten. Gedacht ist er aber eigentlich für eine andere Spieltechnik, bei der der Stock zwischen Zeige- und Mittelfinger (Abb. 1) gehalten wird, was zunächst vielleicht gewöhnungsbedürftig ist – dann jedoch tut diese Vertiefung erst so richtig ihren Dienst (und verhindert Schmerzen). Jemand, der diese Technik übrigens bereits seit Jahren (unter anderem) einsetzt, ist Altmeister Carmine Appice. Nun, wo liegt der Vorteil? Durch den »Gillmann'schen Speed-Grip« – und ein wenig Übung, versteht sich – erhöht sich der Rebound und die Bewegung wird schneller. Hat man sich an die Schlagtechnik gewöhnt, ergeben sich durchaus nutzbare Vorteile. Gleichwohl ist diese interessante Idee nicht als Alternative, sondern Ergänzung zu den klassischen Stockhaltungen (Traditional- und Matched-Grip) zu sehen. Zumindest als Alternative beim Üben und Experimentierfeld beim Spielen ergeben sich so reizvolle Gestaltungsvarianten sowie bestenfalls ein erweitertes Spielgefühl und eine zusätzliche Portion Geschwindigkeit.

## Saubere Verarbeitung

Wie von Rohema gewohnt sind die Stöcke absolut sauber verarbeitet und sehr gut in Sachen Pitch und Gewicht

Bei Rohema gibt's ab sofort eine Extraportion Geschwindigkeit und Kontrolle durch speziell angepasste 5A-Modelle. Wir haben den »5A Speed Stick« und den »5A Stick Control« für euch ausprobiert, die auf Ideen von Andy Gillmann basieren.



▲ Abb. 1: Ideengeber Andy Gillmann zeigt die Haltung vom »Speed Stick«

## VIDEO-TUTORIAL ONLINE



Die Anwendung des »5A Speed Stick« demonstriert Gillmann auf [www.drumsundpercussion.de/media/webtv](http://www.drumsundpercussion.de/media/webtv).

zusammengestellt. Gerade deshalb können diese Modelle für viele Drummer eine willkommene Ergänzung sein, wenn es darum geht, die Spieltechnik zu überprüfen oder zu verbessern.

Text: Ingo Baron

## CHECKED

### Technik

- made in Germany
- Hickory-Holz
- Länge: 40,5 cm, Durchmesser: 1,43 cm
- Kopfform: Eichel

### Preis (UVP)

Rohema »5A Speed Stick« und »5A Stick Control« 11,90 €

### Vertrieb

Rohema ([www.rohema.de](http://www.rohema.de))